



Susann Kayser
Referat Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst

Telefon: 03 61 57 331-95 30
E-Mail: Susann.Kayser@statistik.thueringen.de

Personal im öffentlichen Dienst in Thüringen zum 30.06.2016

Ein Vergleich der Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht,
Umfang der Tätigkeit und Alter im Landesbereich und im
Kommunalen Bereich

1. Vorbemerkungen

Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes werden jährlich am 30. Juni nach den Bestimmungen des Finanz- und Personalstandstatistikgesetzes¹⁾ erhoben.

Zum Personal des öffentlichen Dienstes in Thüringen gehören die Beschäftigten des Bundesbereiches, Landesbereiches, Kommunalen Bereiches und der Sozialversicherungen.

In diesem Aufsatz findet eine Betrachtung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter im Landesbereich und im Kommunalen Bereich statt. Es wird aufgezeigt wie die Beschäftigten sich nach Geschlecht, Umfang Ihrer Tätigkeit (Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeit) und Alter in den Beschäftigungsbereichen (Kernhaushalte, Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform) im Landesbereich als auch im Kommunalen Bereich verteilen. Ausgangspunkt ist jeweils die Anzahl der männlichen und weiblichen Beschäftigten und die Frage, in welchem Umfang die männlichen und weiblichen Beschäftigten tätig sind, ob also in Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeit und zu welcher Alterskohorte diese gehören. Dargestellt wird die anteilige Prozentangabe aller männlichen und weiblichen Beschäftigten der jeweiligen Beschäftigungsbereiche des Landes und des Kommunalen Bereiches in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ) und Altersteilzeit (ATZ) im Vergleich. Abgebildet werden auch die jeweiligen Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten insgesamt als auch der Männer und Frauen in den jeweiligen Beschäftigungsbereichen des Landes und des Kommunalen Bereiches im Vergleich. Die Vollzeit (VZ)-, Teilzeit (TZ)- und Altersteilzeitquoten (ATZ) werden auch nach Alter betrachtet.

Betrachtung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter im Landesbereich und im Kommunalen Bereich

Die **Kernhaushalte** umfassen alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, deren Ausgaben und Einnahmen in den Haushaltplänen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände²⁾ brutto veranschlagt werden.

1) Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.2006, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.03.2016.

2) Zu den Gemeindeverbänden gehören die Verwaltungsgemeinschaften und jeweiligen Landratsämter.

Sonderrechnungen sind alle aus den Kernhaushalten ausgegliederten rechtlich unselbständigen Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen. Zu den Sonderrechnungen zählen Landesbetriebe nach §26 BHO/LHO, kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen. Zu den Sonderrechnungen des Landes gehören ab 2008 auch die Hochschulen, die ihre Haushaltsmittel im flexibilisierten Haushaltsvollzug gemäß dem § 5 ThürHhG 2011 bewirtschaften.

Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform sind rechtlich selbständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen sowie Zweckverbände, die unter Rechtsaufsicht Landes bzw. der Gemeinden und Gemeindeverbände stehen.

Der **Beschäftigungsumfang** umfasst die Vollzeitbeschäftigten, Teilzeitbeschäftigten und Altersteilzeitbeschäftigten. Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenanzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrages gekürzt wurde, die ansonsten aber die für sie tarifvertraglich höchst mögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte bzw.
- mit weniger als der Hälfte

der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.

Altersteilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die sich aufgrund gesetzlicher bzw. tarifvertraglicher Regelungen in Altersteilzeit befinden. Sie werden unterschieden nach dem

- Blockmodell während der Arbeitsphase
- Blockmodell während der Freistellungsphase,
- Teilzeitmodell.

Die in diesem Aufsatz dargestellten Alterskohorten untergliedern sich wie folgt

- unter 25 Jahre
- 25 bis unter 35 Jahre
- 35 bis unter 45 Jahre
- 45 bis unter 55 Jahre
- 55 und älter.

Die Ergebnisveröffentlichung innerhalb der Personalstandstatistik unterliegt aus Gründen der Geheimhaltung einem statistischen Rundungsverfahren. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. Alle dem Aufsatz zugrunde liegenden Berechnungen und die Darstellungen in Prozentangabe wurden auf Basis der Ausgangswerte vor dem statistischen Rundungsverfahren erstellt. Die Darstellung der absoluten Beschäftigtenzahlen erfolgt ausschließlich nach dem statistischen Rundungsverfahren.

2. Vergleich der Verteilung der Beschäftigten am 30.06.2016 im Landesbereich nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in Prozent

Im Landesbereich (insgesamt) in Thüringen arbeiten 62 245 Beschäftigte zum 30.06.2016. Mit 62,3 Prozent (38 765 Beschäftigte) ist die Mehrheit der Beschäftigten im Landesbereich (insgesamt) in Thüringen weiblich. Der Anteil der männlichen Beschäftigten beträgt 37,7 Prozent (23 485 Beschäftigte).

62,3 Prozent der Beschäftigten im Landesbereich (insgesamt) sind weiblich

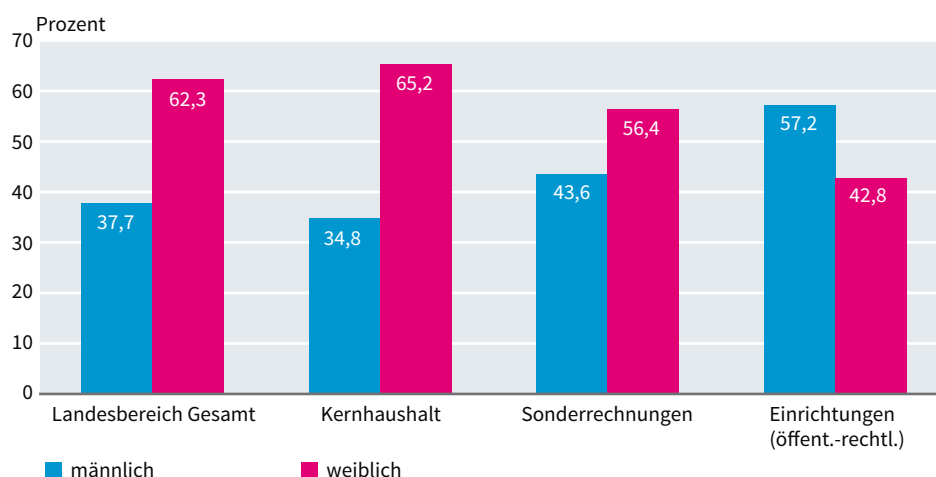
Auch im Kernhaushalt (30 065 Personen) und in den Sonderrechnungen des Landes (7 360 Personen) ist die Mehrheit der Beschäftigten weiblich. Allein in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes arbeiten mehr Männer (1 785 Personen) als Frauen (1 335 Personen) wie Abbildung 1 verdeutlicht.

Abbildung 1: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht in dem Beschäftigungsbereichen des Landes

	Landesbereich (insgesamt)	Kernhaushalt (Land)	Sonderrechnungen (Land)	öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Land)
männlich	23 485	16 015	5 680	1 785
in %	37,73	34,75	43,56	57,23
weiblich	38 765	30 065	7 360	1 335
in %	62,27	65,25	56,44	42,77
Gesamt	62 245	46 085	13 045	3 120

Der Kernhaushalt des Landes beschäftigt mit 65,3 Prozent die meisten Frauen. Auch in den Sonderrechnungen des Landes ist die Mehrheit der Beschäftigten (56,4 Prozent) weiblich. In den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes hingegen arbeiten mit 57,2 Prozent anteilig mehr Männer als Frauen.

Abbildung 2: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes



2.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ) und Altersteilzeit (ATZ) in den Beschäftigungsbereichen des Landes im Vergleich

Im Folgenden werden die Beschäftigten betrachtet nach Geschlecht, Umfang ihrer Tätigkeit im Vergleich und Alter im Kernhaushalt des Landes, den Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landes und dem Landesbereich insgesamt.

2.1.1 Vergleich der Vollzeitbeschäftigung nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Die Mehrheit der männlichen und weiblichen Beschäftigten im Landesbereich sind Vollzeitbeschäftigte

Die Mehrheit der weiblichen und männlichen Beschäftigten der Kernhaushalte, Sonderrechnungen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes und im Landesbereich (insgesamt) arbeitet in Vollzeit. In den Kernhaushalten des Landes arbeiten mit anteilig 91,5 Prozent die meisten männlichen Beschäftigten und mit anteilig 66,0 Prozent die meisten weiblichen Beschäftigten in Vollzeit. Der geringste Anteil an weiblichen Beschäftigten mit 53,5 Prozent in Vollzeit findet sich in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes. In den Sonderrechnungen des Landes arbeiten im Vergleich aller Beschäftigungsbereiches des Landes mit 74,3 Prozent anteilig die wenigsten vollzeitbeschäftigten Männer.

2.1.2 Vergleich der Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Mit 44,2 Prozent weisen die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes anteilig den höchsten Wert weiblicher Teilzeitbeschäftigung aus

Wie Abbildung 3 zeigt, arbeiten mit anteilig 24,8 Prozent in den Sonderrechnungen des Landes die meisten männlichen Beschäftigten und in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes mit anteilig 44,2 Prozent die meisten weiblichen Beschäftigten in Teilzeit.

Die niedrigsten anteiligen Teilzeitwerte der männlichen (4,4 Prozent) und weiblichen Beschäftigten (27,9 Prozent) weist der Kernhaushalt des Landes aus.

2.1.3 Vergleich der Altersteilzeitbeschäftigung nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Mit 6,1 Prozent arbeiten anteilig in den Kernhaushalten des Landes die meisten weiblichen Beschäftigten in Altersteilzeit. Im Vergleich weisen die männlichen Beschäftigten anteilig in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen mit 4,2 Prozent den höchsten Altersteilzeitwert aus. Die niedrigsten Altersteilzeitwerte nach Geschlecht weisen für die Männer (0,9 Prozent) die Sonderrechnungen des Landes und für die Frauen (2,3 Prozent) die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen aus.

Abbildung 3: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ) und Altersteilzeit (ATZ) in den Beschäftigungsbereichen des Landes

	Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit		Gesamt	in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %		
Landesbereich (insgesamt)								
männlich	20 505	87,31	2 190	9,33	785	3,35	23 485	100,0
weiblich	24 655	63,60	12 010	30,99	2 095	5,41	38 765	100,0
Kernhaushalt (Land)								
männlich	14 655	91,50	700	4,38	660	4,12	16 015	100,0
weiblich	19 840	65,99	8 380	27,87	1 845	6,14	30 065	100,0
Sonderrechnungen (Land)								
männlich	4 220	74,27	1 410	24,80	55	0,93	5 680	100,0
weiblich	4 100	55,72	3 040	41,29	220	2,99	7 360	100,0
öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Land)								
männlich	1 630	91,32	80	4,54	75	4,15	1 785	100,0
weiblich	715	53,45	590	44,23	30	2,32	1 335	100,0

2.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Die Darstellung der Quoten nach Umfang der Tätigkeit ergibt sich aus der Anzahl der Beschäftigten (männlich, weiblich) in Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeit in den jeweiligen Beschäftigungsbereichen, gemessen an der Gesamtanzahl der Beschäftigten der jeweiligen Beschäftigungsbereiche in Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeit. Die Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten insgesamt ergeben sich aus dem Verhältnis der Anzahl der Beschäftigten in Vollzeit, Teilzeit und Altersteilzeit insgesamt und der Beschäftigtenzahl insgesamt des Landesbereiches.

2.2.1 Vergleich der Vollzeitquoten insgesamt und nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Die höchste Vollzeitquote weisen mit 75,1 Prozent die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes aus. Die niedrigste Vollzeitquote (63,8 Prozent) findet sich in den Sonderrechnungen des Landes. Bei der Betrachtung der Vollzeitquoten nach Geschlecht, weisen die vollzeitbeschäftigten Männer der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen mit 69,6 Prozent die höchste Vollzeitquote im Vergleich aus, die Frauen mit 30,4 Prozent die niedrigste. Der Kernhaushalt des Landes weist die höchste weibliche Vollzeitquote (57,5 Prozent) und die niedrigste männliche Vollzeitquote (42,5 Prozent) aus.

Die höchste Vollzeitquote insgesamt (75,1 Prozent) weisen die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes aus

2.2.2 Vergleich der Teilzeitquoten insgesamt und nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Im Thüringer Landesbereich findet sich die höchste Teilzeitquote in den Sonderrechnungen des Landes (34,1 Prozent) und die niedrigste Teilzeitquote im Kernhaushalt des Landes (19,7 Prozent).

Die höchste Teilzeitquote männlicher Beschäftigter weisen die Sonderrechnungen mit 31,7 Prozent aus, die höchste weibliche Teilzeitquote findet sich in den Kernhaushalten des Landes (92,3 Prozent). Die männlichen Beschäftigten des Kernhaushaltes des Landes weisen mit 7,7 Prozent die geringste Teilzeitquote aus. Mit 68,3 Prozent ist die niedrigste weibliche Teilzeitquote der Sonderrechnungen des Landes jedoch immer noch gut achtmal höher als die niedrigste männliche Teilzeitquote (7,7 Prozent).

Die höchste Teilzeitquote weisen die weiblichen Beschäftigten (92,3 Prozent) im Kernhaushalt des Landes aus

2.2.3 Vergleich der Altersteilzeitquote insgesamt und nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

Bei der Betrachtung der Altersteilzeitquoten insgesamt weist der Kernhaushalt des Landes mit 5,4 Prozent die höchste Quote aus. Die niedrigste Altersteilzeitquote insgesamt (2,1 Prozent) findet sich in den Sonderrechnungen des Landes. Die höchste männliche Altersteilzeitquote (70,5 Prozent) weisen die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes aus, die höchste weibliche Altersteilzeitquote (80,6 Prozent) findet sich in den Sonderrechnungen des Landes. Mit 29,5 Prozent weisen die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes die niedrigste Altersteilzeitquote der Frauen aus. In den Sonderrechnungen des Landes findet sich mit 19,4 Prozent die niedrigste Altersteilzeitquote der Männer.

Abbildung 4: Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen des Landes

	Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit		Gesamt
	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	
Landesbereich (insgesamt)							
männlich	20 505	45,40	2 190	15,43	785	27,29	23 485
weiblich	24 655	54,60	12 010	84,57	2 095	72,71	38 765
Gesamt	45 160	72,55	14 205	22,82	2 885	4,63	62 245
Kernhaushalt (Land)							
männlich	14 655	42,48	700	7,73	660	26,34	16 015
weiblich	19 840	57,52	8 380	92,27	1 845	73,66	30 065
Gesamt	34 495	74,85	9 085	19,71	2 505	5,44	46 085
Sonderrechnungen (Land)							
männlich	4 220	50,71	1 410	31,67	55	19,41	5 680
weiblich	4 100	49,29	3 040	68,33	220	80,59	7 360
Gesamt	8 320	63,80	4 450	34,11	275	2,09	13 045
öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Land)							
männlich	1 630	69,57	80	12,07	75	70,48	1 785
weiblich	715	30,43	590	87,93	30	29,52	1 335
Gesamt	2 345	75,12	670	21,51	105	3,37	3 120

Die Betrachtung des Umfanges der Tätigkeiten nach Geschlecht erfolgte im Vergleich aller Beschäftigungsbereiche des Landes. Nachfolgend wird die Verteilung der Frauen und Männer nach Umfang der Tätigkeit und Alter in den einzelnen Beschäftigungsbereichen des Landes betrachtet.

2.3. Der Kernhaushalt des Landes nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter

Der Kernhaushalt des Landes setzt sich zusammen aus den Ministerien, Ämtern, Behörden, Gerichten und Einrichtungen des Landes.

2.3.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten des Kernhaushaltes des Landes in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Wie Abbildung 5 zeigt, befinden sich mit 37,2 Prozent (17 120 Personen) anteilig die meisten Beschäftigten in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter.

Abbildung 5: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten im Kernhaushalt (Land) in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	845	1,83	820	1,78	25	0,05	-	-
	männlich	385	2,40	380	2,38	5	0,02	-	-
	weiblich	460	1,52	440	1,46	20	0,07	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	5 270	11,44	4 650	10,09	625	1,35	-	-
	männlich	2 110	13,19	2 040	12,74	70	0,45	-	-
	weiblich	3 160	10,51	2 610	8,67	550	1,83	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	6 885	14,94	4 780	10,37	2 105	4,57	-	-
	männlich	2 755	17,21	2 615	16,34	140	0,87	-	-
	weiblich	4 130	13,73	2 160	7,19	1 970	6,55	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	15 965	34,64	12 770	27,71	3 195	6,93	-	-
	männlich	5 300	33,09	5 085	31,74	215	1,35	-	-
	weiblich	10 665	35,47	7 690	25,57	2 975	9,90	-	-
55 und älter	Insgesamt	17 120	37,15	11 480	24,91	3 135	6,81	2 505	5,44
	männlich	5 465	34,12	4 535	28,30	270	1,69	660	4,12
	weiblich	11 655	38,77	6 945	23,10	2 865	9,53	1 845	6,14
Insgesamt	Insgesamt	46 085	100,00	34 495	74,85	9 085	19,71	2 505	5,44

höchster Wert

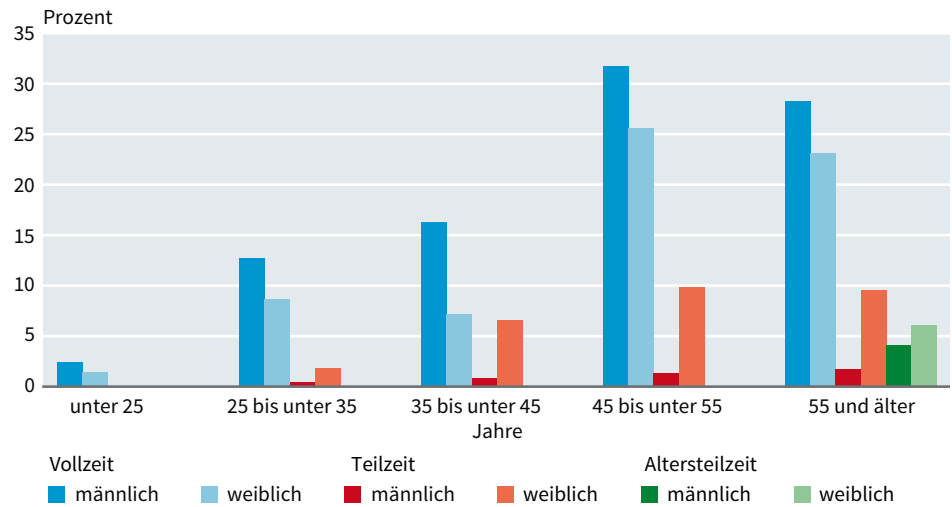
Der höchste Anteil der männlichen Vollzeitbeschäftigten des Kernhaushaltes (Land) befindet sich in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen und beträgt 31,7 Prozent. Der höchste Anteil an weiblichen Vollzeitbeschäftigten befindet sich gleichfalls in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen und beträgt 25,6 Prozent.

Anteilig die meisten Vollzeitbeschäftigten (27,7) im Kernhaushalt des Landes finden sich in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen

Da der Anteil der männlichen Teilzeitbeschäftigten im Vergleich zu den anderen Beschäftigungsbereichen des Landes mit 4,4 Prozent am niedrigsten ausfällt, ist auch die Verteilung der Anteile der männlichen Teilzeitbeschäftigten in den Alterskohorten im Kernhaushalt (Land) sehr gering. Den höchsten Anteil an männlichen Teilzeitbeschäftigten weist die Kohorte der 55 Jährigen und älter aus. Dieser beträgt 1,7 Prozent. Den höchsten Anteil an weiblichen Teilzeitbeschäftigten weist die Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen mit 9,9 Prozent aus.

Die Altersteilzeitbeschäftigten finden sich ausschließlich in der Kohorte der 55 Jährigen und älter. In dieser Kohorte arbeiten anteilig 6,1 Prozent der Frauen und 4,1 Prozent der Männer in Altersteilzeit.

Abbildung 6: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter im Kernhaushalt (Land)



2.3.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter im Kernhaushalt des Landes

Die Vollzeitquote der männlichen Beschäftigten im Kernhaushalt ist in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen mit 34,7 Prozent am höchsten. In der gleichen Kohorte weisen die weiblichen Vollzeitbeschäftigten eine Vollzeitquote von 38,8 Prozent aus.

Die höchste männliche (38,6 Prozent) und weibliche (35,5 Prozent) Teilzeitquote im Kernhaushalt des Landes findet sich in der Kohorte der 55jährigen und älter

Die höchste Teilzeitquote (38,6 Prozent) der männlichen Beschäftigten befindet sich in der Kohorte der 55 Jährigen und älter. Die höchste weibliche Teilzeitquote des Kernhaushaltes (35,5 Prozent) weist die Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen aus. Beschäftigte in Altersteilzeit sind immer 55 Jahre und älter. Hier beträgt die Altersteilzeitquote insgesamt 5,4 Prozent. In dieser Kohorte beträgt die männliche Altersteilzeitquote 26,3 Prozent und die weibliche Altersteilzeitquote 73,7 Prozent.

Abbildung 7: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter im Kernhaushalt (Land)

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	845	1,83	820	2,37	25	0,26	-	-
	männlich	385	2,40	380	2,60	5	0,57	-	-
	weiblich	460	1,52	440	2,21	20	0,24	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	5 270	11,44	4 650	13,47	625	6,86	-	-
	männlich	2 110	13,19	2 040	13,92	70	10,26	-	-
	weiblich	3 160	10,51	2 610	13,15	550	6,57	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	6 885	14,94	4 780	13,85	2 105	23,20	-	-
	männlich	2 755	17,21	2 615	17,86	140	19,80	-	-
	weiblich	4 130	13,73	2 160	10,89	1 970	23,48	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	15 965	34,64	12 770	37,02	3 195	35,15	-	-
	männlich	5 300	33,09	5 085	34,69	215	30,77	-	-
	weiblich	10 665	35,47	7 690	38,75	2 975	35,52	-	-
55 und älter	Insgesamt	17 120	37,15	11 480	33,28	3 135	34,53	2 505	5,44
	männlich	5 465	34,12	4 535	30,93	270	38,60	660	26,34
	weiblich	11 655	38,77	6 945	35,01	2 865	34,18	1 845	73,66
Insgesamt	Insgesamt	46 085	100,00	34 495	74,85	9 085	19,71	2 505	5,44
	männlich	16 015	34,75	14 655	42,48	700	7,73	660	26,34
	weiblich	30 065	65,25	19 840	57,52	8 380	92,27	1 845	73,66

höchster Wert

2.4 Die Sonderrechnungen des Landes nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter

Zu den Sonderrechnungen des Landes gehören alle ausgegliederten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen. Zu den Sonderrechnungen des Landes Thüringen gehören u. a. die Thüringer Universitäten und Fachhochschulen, das Universitätsklinikum Jena oder auch die Materialforschungs- und Prüfanstalt der Bauhaus Universität Weimar.

2.4.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der Sonderrechnungen des Landes in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Wie Abbildung 8 zeigt, ist der höchste Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in den Sonderrechnungen (Land) in der Alterskohorte der 25 bis unter 35 Jährigen vertreten. Ihr Anteil in dieser Kohorte beträgt 29,2 Prozent.

Abbildung 8: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der Sonderrechnungen (Land) in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	460	3,51	340	2,62	115	0,89	-	-
	männlich	165	2,89	120	2,15	40	0,74	-	-
	weiblich	295	3,99	220	2,99	75	1,01	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	3 815	29,23	1 930	14,79	1 885	14,44	-	-
	männlich	1 795	31,57	925	16,26	870	15,31	-	-
	weiblich	2 020	27,42	1 005	13,65	1 015	13,77	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	3 060	23,47	1 855	14,21	1 210	9,27	-	-
	männlich	1 305	22,93	1 025	18,04	280	4,89	-	-
	weiblich	1 760	23,89	830	11,25	930	12,65	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	3 065	23,51	2 265	17,36	800	6,15	-	-
	männlich	1 235	21,75	1 110	19,50	130	2,25	-	-
	weiblich	1 830	24,86	1 155	15,70	675	9,16	-	-
55 und älter	Insgesamt	2 645	20,28	1 935	14,83	440	3,36	275	2,09
	männlich	1 185	20,86	1 040	18,32	90	1,60	55	0,93
	weiblich	1 460	19,83	895	12,13	345	4,71	220	2,99
Insgesamt	Insgesamt	13 045	100,00	8 320	63,80	4 450	34,11	275	2,09

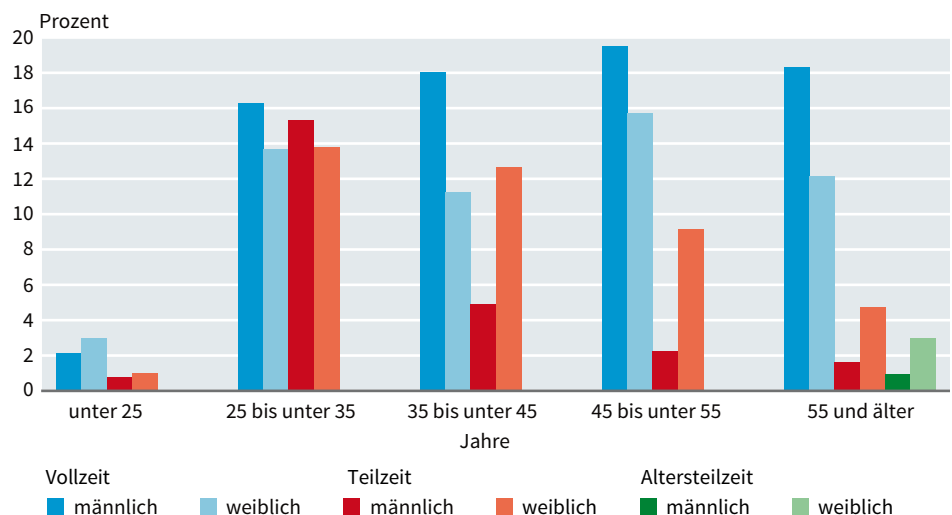
höchster Wert

Die höchsten Anteile an Teilzeitbeschäftigung (14,4 Prozent) in den Sonderrechnungen des Landes finden sich in der Kohorte der 25 bis unter 35 Jährigen

Der höchste Anteil männlicher Vollzeitbeschäftigter in den Sonderrechnungen (Land) findet sich in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen und beträgt 19,5 Prozent. Auch die anteilig meisten weiblichen Vollzeitbeschäftigten der Sonderrechnungen (Land) sind in dieser Alterskohorte vertreten. Ihr Anteil beträgt 15,7 Prozent. Der höchste Anteil an Teilzeitbeschäftigten weist die Kohorte der 25 bis unter 35 Jährigen aus. Der Anteil der männlichen Teilzeitbeschäftigten beträgt hier 15,3 Prozent, der Anteil der weiblichen Teilzeitbeschäftigten beträgt hier 13,8 Prozent.

In der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter finden sich die Altersteilzeitbeschäftigten. Die männliche Beschäftigten in Altersteilzeit weisen eine Anteil von 0,9 Prozent aus, die weiblichen Beschäftigten einen Anteil von 3,0 Prozent.

Abbildung 9: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den Sonderrechnungen (Land)



2.4.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter in den Sonderrechnungen des Landes

In den Sonderrechnungen findet sich in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen die höchste Vollzeitquote sowohl der männlichen Beschäftigten (26,3 Prozent) als auch der weiblichen Beschäftigten (28,2 Prozent). Die höchste Teilzeitquote der Sonderrechnungen (42,4 Prozent) weist die Kohorte der 25 bis unter 35 Jährigen aus. Die höchste Teilzeitquote nach Geschlecht und Alter weisen die Männer auf. Diese beträgt 61,8 Prozent und findet sich in der Alterskohorte der 25 bis unter 35 Jährigen. Auch die weiblichen Beschäftigten weisen in dieser Kohorte die höchste Teilzeitquote aus. Diese beträgt 33,4 Prozent. In der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter weisen die Frauen eine Altersteilzeitquote von 80,6 Prozent aus. Demgegenüber liegt die Altersteilzeitquote der Männer in den Sonderrechnungen des Landes bei 19,4 Prozent.

Höchste Teilzeitquote der Sonderrechnungen des Landes (42,4 Prozent) in der Alterskohorte der 25 bis unter 35 Jährigen

Abbildung 10: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den Sonderrechnungen (Land)

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	460	3,51	340	4,11	115	2,61	-	-
	männlich	165	2,89	120	2,89	40	2,98	-	-
	weiblich	295	3,99	220	5,36	75	2,43	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	3815	29,23	1930	23,18	1885	42,35	-	-
	männlich	1795	31,57	925	21,90	870	61,75	-	-
	weiblich	2020	27,42	1005	24,50	1015	33,36	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	3060	23,47	1855	22,27	1210	27,17	-	-
	männlich	1305	22,93	1025	24,29	280	19,73	-	-
	weiblich	1760	23,89	830	20,19	930	30,63	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	3065	23,51	2265	27,20	800	18,03	-	-
	männlich	1235	21,75	1110	26,26	130	9,08	-	-
	weiblich	1830	24,86	1155	28,18	675	22,17	-	-
55 und älter	Insgesamt	2645	20,28	1935	23,24	440	9,84	275	2,09
	männlich	1185	20,86	1040	24,67	90	6,46	55	19,41
	weiblich	1460	19,83	895	21,77	345	11,41	220	80,59
Insgesamt	Insgesamt	13045	100,00	8320	63,80	4450	34,11	275	2,09
	männlich	5680	43,56	4220	50,71	1410	31,67	55	19,41
	weiblich	7360	56,44	4100	49,29	3040	68,33	220	80,59

höchster Wert

2.5 Die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter

Öffentlich-rechtliche Einrichtungen sind rechtlich selbständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen die unter Rechtsaufsicht des Landes stehen. Zu diesen zählen im Landesbereich u. a. der Thüringen Forst, die Klassik Stiftung Weimar oder auch das Thüringer Studentenwerk.

2.5.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Wie Abbildung 11 zeigt, befinden sich mit 35,1 Prozent die Mehrheit der Beschäftigten in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen.

Abbildung 11: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen (Land) in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

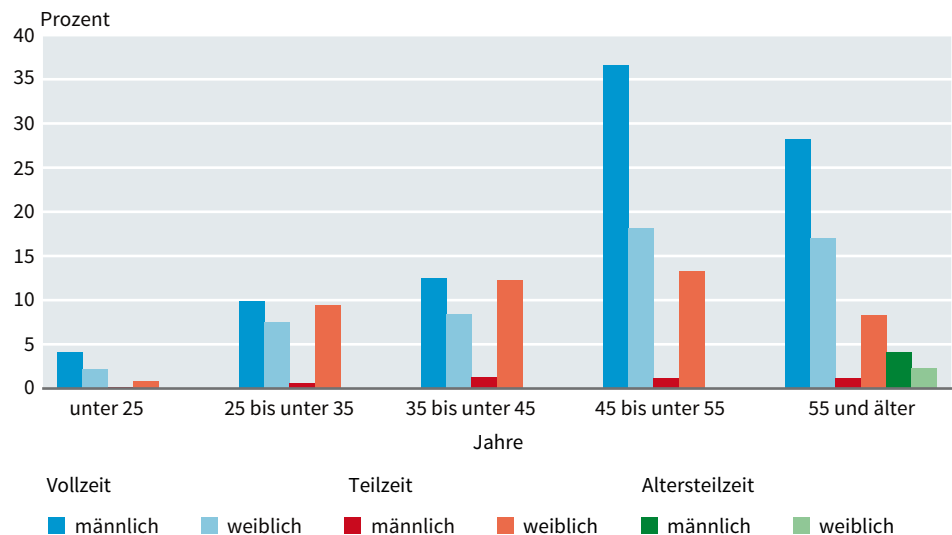
Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	120	3,78	105	3,33	15	0,45	-	-
	männlich	75	4,31	75	4,15	5	0,17	-	-
	weiblich	40	3,07	30	2,25	10	0,82	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	415	13,27	275	8,85	140	4,42	-	-
	männlich	190	10,53	175	9,86	10	0,67	-	-
	weiblich	225	16,94	100	7,50	125	9,45	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	525	16,77	335	10,77	185	6,00	-	-
	männlich	245	13,78	225	12,49	25	1,29	-	-
	weiblich	275	20,76	115	8,47	165	12,29	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	1095	35,14	895	28,73	200	6,41	-	-
	männlich	675	37,82	655	36,58	20	1,23	-	-
	weiblich	420	31,56	245	18,22	180	13,34	-	-
55 und älter	Insgesamt	970	31,04	730	23,44	130	4,23	105	3,37
	männlich	600	33,56	505	28,24	20	1,18	75	4,15
	weiblich	370	27,66	225	17,02	110	8,32	30	2,32
Insgesamt	Insgesamt	3120	100	2345	75,12	670	21,51	105	3,37

höchster Wert

Anteilig die meisten Vollzeitbeschäftigten (28,7 Prozent) der Einrichtungen des Landes sind in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen vertreten

In der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen arbeiten mit 36,6 Prozent die meisten männlichen und mit 18,2 Prozent die meisten weiblichen Vollzeitbeschäftigten. Der Anteil an männlichen Beschäftigten in Teilzeit ist auch in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes mit 4,5 Prozent sehr gering. Dementsprechend ist auch der Anteil an männlichen Beschäftigten in den einzelnen Alterskohorten niedrig. Der höchste Anteil an männlichen Teilzeitbeschäftigten findet sich in der Kohorte der 35 bis unter 45 Jährigen und beträgt 1,3 Prozent. Der höchste Anteil an teilzeitbeschäftigten Frauen (13,3 Prozent) findet sich in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen. In der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter finden sich die Altersteilzeitbeschäftigten. In dieser Kohorte sind 4,2 Prozent der männlichen Beschäftigten in Altersteilzeit und 2,3 Prozent der weiblichen Beschäftigten.

Abbildung 12: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen (Land)



2.5.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Landes

Die höchste Vollzeitquote männlicher Beschäftigter (40,1 Prozent) weist die Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen aus. Auch die höchste Vollzeitquote der Frauen (34,1 Prozent) findet sich in dieser Kohorte. Die Kohorte der 35 bis unter 45 Jährigen weist mit 28,4 Prozent die höchste Teilzeitquote der Männer aus. Mit 30,2 Prozent findet sich die höchste Teilzeitquote der Frauen in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen. In der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter finden sich die Altersteilzeitbeschäftigten. Die Altersteilzeitquote insgesamt in dieser Kohorte beträgt 3,4 Prozent, die weibliche Altersteilzeitquote beträgt 29,5 Prozent und die männliche Altersteilzeitquote beträgt 70,5 Prozent.

Abbildung 13: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen (Land)

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	120	3,78	105	4,44	15	2,09	-	-
	männlich	75	4,31	75	4,54	5	3,70	-	-
	weiblich	40	3,07	30	4,21	10	1,86	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	415	13,27	275	11,78	140	20,57	-	-
	männlich	190	10,53	175	10,80	10	14,81	-	-
	weiblich	225	16,94	100	14,03	125	21,36	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	525	16,77	335	14,34	185	27,87	-	-
	männlich	245	13,78	225	13,68	25	28,40	-	-
	weiblich	275	20,76	115	15,85	165	27,80	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	1095	35,14	895	38,24	200	29,81	-	-
	männlich	675	37,82	655	40,06	20	27,16	-	-
	weiblich	420	31,56	245	34,08	180	30,17	-	-
55 und älter	Insgesamt	970	31,04	730	31,20	130	19,67	105	3,37
	männlich	600	33,56	505	30,92	20	25,93	75	70,48
	weiblich	370	27,66	225	31,84	110	18,81	30	29,52
Insgesamt	Insgesamt	3120	100	2345	75,12	670	21,51	105	3,37
	männlich	1785	57,23	1630	69,57	80	12,07	75	70,48
	weiblich	1335	42,77	715	30,43	590	87,93	30	29,52

höchster Wert

2.6 Der Landesbereich (insgesamt) nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter

Im Landesbereich (insgesamt) befinden sich in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter die meisten Beschäftigten (33,3 Prozent). Im Vergleich der Alterskohorten befinden sich in dieser Alterskohorte auch die meisten weiblichen (34,8 Prozent) und männlichen (30,9 Prozent) Beschäftigten.

Anteilig die meisten Beschäftigten des Landesbereiches (33,3 Prozent) befinden sich in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter

Abbildung 14: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten des Landesbereiches (insgesamt) in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	1 420	2,28	1 265	2,03	155	0,25	-	-
	männlich	625	2,67	575	2,46	50	0,21	-	-
	weiblich	795	2,05	690	1,77	105	0,27	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	9 500	15,26	6 855	11,01	2 645	4,25	-	-
	männlich	4 095	17,43	3 140	13,37	955	4,06	-	-
	weiblich	5 405	13,94	3 715	9,58	1 690	4,36	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	10 470	16,82	6 965	11,19	3 505	5,63	-	-
	männlich	4 305	18,33	3 865	16,46	440	1,87	-	-
	weiblich	6 165	15,90	3 100	8,00	3 065	7,90	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	20 125	32,33	15 930	25,59	4 195	6,74	-	-
	männlich	7 210	30,70	6 845	29,14	365	1,56	-	-
	weiblich	12 915	33,32	9 085	23,44	3 830	9,88	-	-
55 und älter	Insgesamt	20 735	33,31	14 145	22,72	3 705	5,95	2 885	4,63
	männlich	7 250	30,86	6 080	25,88	385	1,63	785	3,35
	weiblich	13 485	34,79	8 065	20,81	3 320	8,57	2 095	5,41
Insgesamt	Insgesamt	62 245	100,00	45 160	72,55	14 205	22,82	2 885	4,63

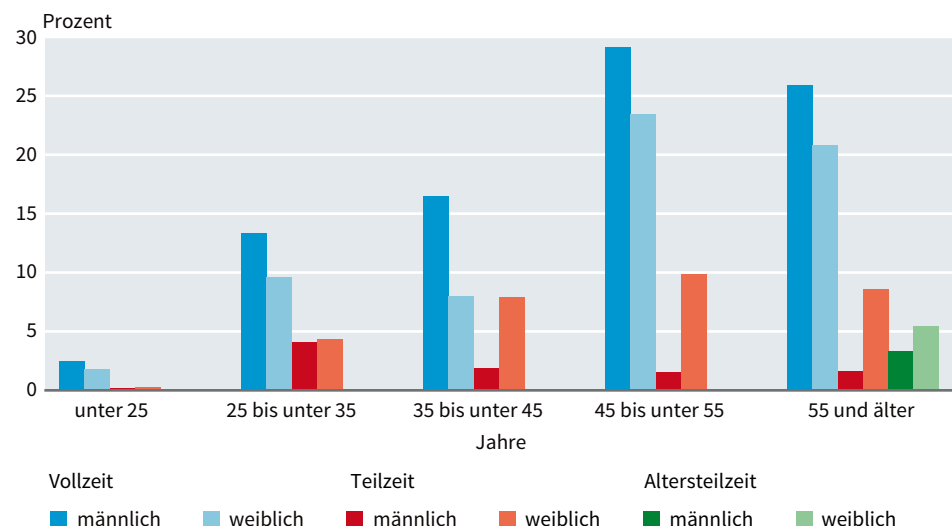
höchster Wert

2.6.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten des Landesbereiches (insgesamt) in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Anteilig die meisten männlichen Teilzeitbeschäftigten (4,1 Prozent) des Landesbereiches (insgesamt) befinden sich in der Kohorte der 25 bis unter 35 Jährigen

Der Anteil der männlichen Vollzeitbeschäftigten ist in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen mit 29,1 Prozent am größten (Abb. 14). Auch der Anteil der vollzeitbeschäftigten Frauen des Landesbereiches (insgesamt) ist mit 23,4 Prozent in dieser Alterskohorte anteilig der höchste Wert. Der größte Anteil an männlichen Teilzeitbeschäftigten (4,1 Prozent) befindet sich in der Alterskohorte der 25 bis unter 35 Jährigen. Die meisten teilzeitbeschäftigten Frauen (9,9 Prozent) befinden sich in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in Altersteilzeit in der Kohorte der 55 Jährigen und älter beträgt 5,4 Prozent, der Anteil der männlichen Altersteilzeitbeschäftigten in dieser Alterskohorte beträgt 3,4 Prozent.

Abbildung 15: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter im Landesbereich (insgesamt)



2.6.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter im Landesbereich (insgesamt)

Die höchste Vollzeitquote (35,3 Prozent) des Landesbereiches (insgesamt) weist die Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen aus. In dieser Kohorte befinden sich auch die höchsten Vollzeitquoten der Frauen (36,9 Prozent) und der Männer (33,4 Prozent). Die höchste Teilzeitquote (29,5 Prozent) des Landesbereiches (insgesamt) weist die Kohorte 45 bis unter 55 Jährigen aus. Die höchste Teilzeitquote (43,5 Prozent) der männlichen Beschäftigten weist die Kohorte der 25 bis unter 35 Jährigen aus. Die höchste Teilzeitquote der weiblichen Beschäftigten (31,9 Prozent) findet sich in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen. Die Altersteilzeitbeschäftigten sind 55 Jahre und älter.

Höchste Teilzeitquote des Landesbereiches (insgesamt) weist die Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen aus

Die Altersteilzeitquote der weiblichen Beschäftigten beträgt 72,7 Prozent und ist doppelt so hoch wie die Altersteilzeitquote der männlichen Beschäftigten (27,3 Prozent).

Abbildung 16: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter im Landesbereich (insgesamt)

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	1420	2,28	1265	2,80	155	1,08	-	-
	männlich	625	2,67	575	2,81	50	2,24	-	-
	weiblich	795	2,05	690	2,79	105	0,87	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	9500	15,26	6855	15,18	2645	18,62	-	-
	männlich	4095	17,43	3140	15,31	955	43,52	-	-
	weiblich	5405	13,94	3715	15,06	1690	14,08	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	10470	16,82	6965	15,43	3505	24,66	-	-
	männlich	4305	18,33	3865	18,85	440	20,07	-	-
	weiblich	6165	15,90	3100	12,58	3065	25,50	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	20125	32,33	15930	35,28	4195	29,54	-	-
	männlich	7210	30,70	6845	33,38	365	16,70	-	-
	weiblich	12915	33,32	9085	36,86	3830	31,88	-	-
55 und älter	Insgesamt	20735	33,31	14145	31,32	3705	26,09	2885	100,00
	männlich	7250	30,86	6080	29,64	385	17,47	785	27,29
	weiblich	13485	34,79	8065	32,71	3325	27,67	2095	72,71
Insgesamt	Insgesamt	62245	100,00	45160	72,55	14205	22,82	2885	4,63
	männlich	23485	37,73	20505	45,40	2190	15,43	785	27,29
	weiblich	38765	62,27	24655	54,60	12010	84,57	2095	72,71

höchster Wert

3. Vergleich der Verteilung der Beschäftigten am 30.06.2016 im Kommunalen Bereich nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in Prozent

Im Kommunalen Bereich arbeiten 37 440 Beschäftigte zum 30.06.2016. Mit 63,2 Prozent ist die Mehrheit der Beschäftigten weiblich (23 660 Personen), 36,8 Prozent der Beschäftigten sind männlich (13 785 Personen).

Mit 63,2 Prozent ist die Mehrheit der Beschäftigten im Kommunalen Bereich weiblich

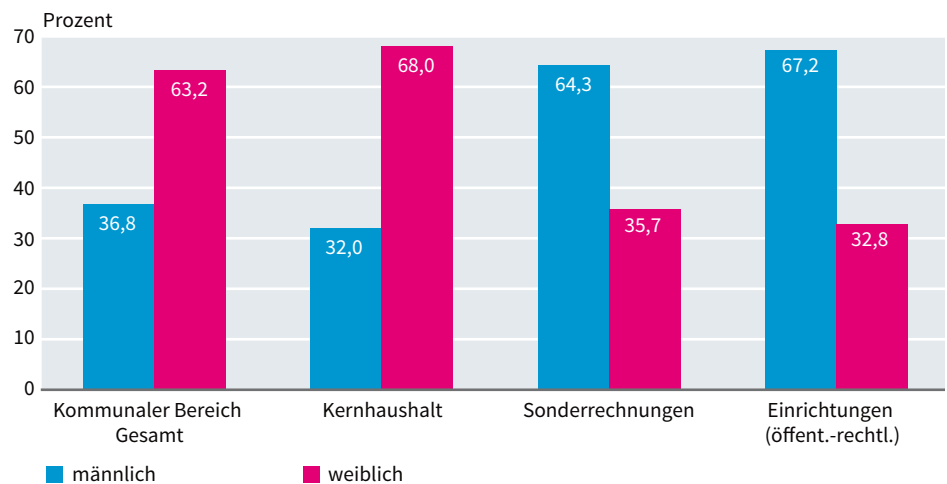
Abbildung 17: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen der Kommunen

	Kommunaler Bereich (insgesamt)	Kernhaushalt (Kommune)	Sonderrechnungen (Kommune)	öffentlich-rechtliche Einrichtungen*) (Kommune)
männlich	13 785	10 280	1 655	1 850
in %	36,81	32,01	64,32	67,19
weiblich	23 660	21 840	915	905
in %	63,19	67,99	35,68	32,81
Gesamt	37 440	32 120	2 570	2 750

*) inkl. Zweckverbände

Die Kernhaushalte der Kommunen beschäftigen im kommunalen Vergleich mit 68,0 Prozent die meisten Frauen (21 840 Personen) und mit 32,0 Prozent die wenigsten Männer (10 280 Personen). In den kommunalen Sonderrechnungen arbeiten mit 64,3 Prozent (1 655 Personen) und in den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen mit 67,2 Prozent (1 850 Personen) mehrheitlich Männer. Mit 32,8 Prozent (905 Personen) arbeiten in den kommunalen Einrichtungen im Vergleich aller kommunalen Beschäftigungsbereiche die wenigsten Frauen.

Abbildung 18: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen der Kommunen



3.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ) und Altersteilzeit (ATZ) im kommunalen Vergleich

Im folgenden Kapitel werden die Beschäftigten betrachtet nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den Kernhaushalten der Kommunen, den kommunalen Sonderrechnungen und den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen der Kommunen. Hierzu zählen auch die kommunalen Zweckverbände.

3.1.1 Vergleich der Vollzeitbeschäftigung nach Geschlecht in den kommunalen Beschäftigungsbereichen

In allen kommunalen Beschäftigungsbereichen arbeitet die Mehrheit der Männer in Vollzeit. Im Vergleich aller kommunalen Beschäftigungsbereiche arbeiten mit 96,6 Prozent anteilig die meisten männlichen Beschäftigten in den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen in Vollzeit. Mit anteilig 68,4 Prozent arbeiten in diesem kommunalen Beschäftigungsbereich auch die meisten Frauen in Vollzeit. Die geringsten Anteile männlicher und weiblicher Beschäftigter in Vollzeit finden sich in den kommunalen Kernhaushalten. Hier arbeiten die männlichen Beschäftigten mit einem Anteil von 80,1 Prozent und die weiblichen Beschäftigten mit einem Anteil von 44,2 Prozent in Vollzeit.

Geringste Anteile männlicher und weiblicher Vollzeitbeschäftigter in den kommunalen Kernhaushalten

3.1.2 Vergleich der Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht in den kommunalen Beschäftigungsbereichen

Demgegenüber arbeiten in den kommunalen Kernhaushalten mit 53,3 Prozent anteilig mehr Frauen in Teilzeit als in Vollzeit (44,2 Prozent). Der anteilige Teilzeitwert der Frauen (53,3 Prozent) in den kommunalen Kernhaushalten ist im kommunalen Vergleich der höchste. Auch die männlichen Beschäftigten der kommunalen Kernhaushalte weisen anteilig mit 17,9 Prozent den höchsten Teilzeitwert im kommunalen Vergleich aus. Hingegen arbeiten in den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen nur anteilig 2,5 Prozent der Männer in Teilzeit, der geringste Wert im kommunalen Vergleich. Auch die weiblichen Beschäftigten in den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen weisen im kommunalen Vergleich mit 30,0 Prozent den geringsten Teilzeitwert aus.

In den kommunalen Kernhaushalten arbeiten mehr Frauen in Teilzeit (53,3 Prozent) als in Vollzeit (44,2 Prozent)

3.1.3 Vergleich der Altersteilzeitbeschäftigten nach Geschlecht in den kommunalen Beschäftigungsbereichen

Männer und Frauen in den kommunalen Kernhaushalten arbeiten im kommunalen Vergleich am häufigsten in Altersteilzeit. Anteilig arbeiten hier 2,0 Prozent der männlichen Beschäftigten und 2,5 Prozent der weiblichen Beschäftigten in Altersteilzeit.

Anteilig gibt es die meisten Altersteilzeitbeschäftigten in den kommunalen Kernhaushalten

Abbildung 19: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ) und Altersteilzeit (ATZ) in den Beschäftigungsbereichen der Kommunen

	Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit		Gesamt	in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %		
Kommunaler Bereich (insgesamt)								
männlich	11 550	83,80	1 985	14,41	245	1,79	13 785	100,0
weiblich	10 880	46,00	12 210	51,60	570	2,41	23 660	100,0
Kernhaushalt (Kommune)								
männlich	8 230	80,05	1 840	17,92	210	2,03	10 280	100,0
weiblich	9 650	44,19	11 640	53,30	545	2,50	21 840	100,0
Sonderrechnungen (Kommune)								
männlich	1 535	92,80	100	5,93	20	1,27	1 655	100,0
weiblich	615	66,85	295	32,28	10	0,87	915	100,0
öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Kommune)								
männlich	1 785	96,59	45	2,49	15	0,92	1 850	100,0
weiblich	620	68,44	270	30,01	15	1,55	905	100,0

3.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten³⁾ nach Geschlecht im kommunalen Bereich

Die Vollzeitquote im kommunalen Vergleich ist etwa zweimal so hoch wie die Teilzeitquote. Die Altersteilzeitquote im kommunalen Vergleich beträgt 2,2 Prozent.

3.2.1 Vergleich der Vollzeitquoten insgesamt und nach Geschlecht in den kommunalen Beschäftigungsbereichen

Niedrigste Vollzeitquote (55,7 Prozent) in den Kernhaushalten der Kommunen

Die höchste Vollzeitquote im kommunalen Vergleich weisen die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen aus (87,4 Prozent). Die geringste Vollzeitquote im kommunalen Vergleich findet sich in den Kernhaushalten der Kommunen (55,7 Prozent). Die höchste Vollzeitquote der Männer weisen mit 74,3 Prozent die öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen aus, die höchste weibliche Vollzeitquote mit 54,0 Prozent die kommunalen Kernhaushalte. In den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen ist die Vollzeitquote der Frauen mit 25,7 Prozent die niedrigste. Die kommunalen Kernhaushalte weisen die niedrigste Vollzeitquote (46,0 Prozent) der Männer aus.

3.2.2 Vergleich der Teilzeitquoten insgesamt und nach Geschlecht in den kommunalen Beschäftigungsbereichen

Mit 42,0 Prozent ist die Teilzeitquote in den kommunalen Kernhaushalten am höchsten, mit 11,5 Prozent ist die Teilzeitquote in den kommunalen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen am geringsten. Die höchste weibliche Teilzeitquote im kommunalen Vergleich weisen die kommunalen Kernhaushalte aus. Sie beträgt 86,3 Prozent. Die höchste männliche Teilzeitquote weisen die kommunalen Sonderrechnungen mit 24,9 Prozent aus. Hingegen ist die weibliche Teilzeitquote (75,1 Prozent) in den kommunalen Sonderrechnungen die niedrigste. Die niedrigste Teilzeitquote der Männer findet sich in den kommunalen Kernhaushalten. Sie beträgt 13,7 Prozent.

3.2.3 Vergleich der Altersteilzeitquoten insgesamt in den kommunalen Beschäftigungsbereichen

Kommunale Kernhaushalte weisen höchste Altersteilzeitquote (2,4 Prozent) aus

Bei der Betrachtung der Altersteilzeitquoten weist der kommunale Kernhaushalt hier den höchsten Wert (2,4 Prozent) aus. Die weiblichen Beschäftigten der kommunalen Kernhaushalte weisen mit 72,4 Prozent die höchste Altersteilzeitquote auf, die männlichen Beschäftigten in den kommunalen Kernhaushalten mit 27,6 Prozent die niedrigste Quote. Auf Grund niedriger absoluter Beschäftigtenzahlen in Altersteilzeit in den kommunalen Sonderrechnungen und öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen kommt es bei der Berechnung der Altersteilzeitquoten nach Geschlecht zu Verzerrungseffekten. Aus diesem Grund wird eine detaillierte Betrachtung der Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Beschäftigungsbereichen an dieser Stelle nicht vorgenommen.

3) Die Darstellung der Quoten nach Umfang der Tätigkeit ergibt sich aus der Anzahl der Beschäftigten (männlich, weiblich) in Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeit der jeweiligen Beschäftigungsbereiche, gemessen an der Gesamtanzahl der Beschäftigten der jeweiligen Beschäftigungsbereiche in Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeit. Die Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten insgesamt ergeben sich aus dem Verhältnis der Anzahl der Beschäftigten in Vollzeit, Teilzeit und Altersteilzeit insgesamt und der Beschäftigtenzahl insgesamt des kommunalen Bereiches.

Abbildung 20: Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht in den Beschäftigungsbereichen der Kommunen

	Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit		Gesamt
	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	
Landesbereich (Kommune)							
männlich	11 550	51,49	1 985	13,99	245	30,27	13 785
weiblich	10 880	48,51	12 210	86,01	570	69,73	23 660
Gesamt	22 430	59,91	14 195	37,91	815	2,18	37 440
Kernhaushalt (Kommune)							
männlich	8 230	46,03	1 840	13,66	210	27,6	10 280
weiblich	9 650	53,97	11 640	86,34	545	72,4	21 840
Gesamt	17 880	55,67	13 485	41,98	755	2,35	32 120
Sonderrechnungen (Kommune)							
männlich	1 535	71,45	100	24,87	20	72,4	1 655
weiblich	615	28,55	295	75,13	10	27,6	915
Gesamt	2 145	83,54	395	15,33	30	1,13	2 570
öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Kommune)							
männlich	1 785	74,29	45	14,51	15	54,8	1 850
weiblich	620	25,71	270	85,49	15	45,2	905
Gesamt	2 405	87,35	315	11,52	30	1,13	2 750

Die Betrachtung des Umfanges der Tätigkeiten nach Geschlecht erfolgte im kommunalen Vergleich. Nachfolgend wird die Verteilung der Frauen und Männer nach Umfang der Tätigkeit und Alter in den einzelnen kommunalen Beschäftigungsbereichen betrachtet.

3.3 Die kommunalen Kernhaushalte nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter

Zu den Kernhaushalten der Gemeinden und Gemeindeverbände zählen alle Ämter, Behörden und Einrichtungen. Mit 34,7 Prozent arbeiten anteilig die meisten Beschäftigten der kommunalen Kernhaushalte in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter.

Mit anteilig 34,7 Prozent ist die Mehrheit der Beschäftigten in den kommunalen Kernhaushalten 55jährig und älter

3.3.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der kommunalen Kernhaushalte in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Wie Abbildung 21 zeigt, arbeiten in der Kohorte der 55 Jährigen und älter mit 19,2 Prozent die meisten Beschäftigten in Vollzeit.

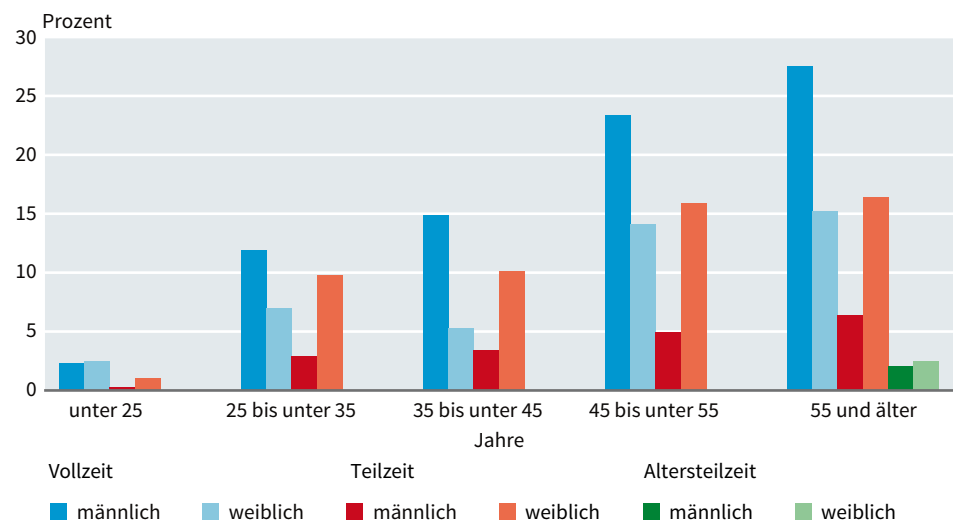
Abbildung 21: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in den kommunalen Kernhaushalten in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	1 045	3,26	785	2,44	260	0,82	-	-
	männlich	265	2,57	235	2,31	25	0,26	-	-
	weiblich	785	3,59	550	2,51	235	1,08	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	5 200	16,20	2 760	8,60	2 440	7,60	-	-
	männlich	1 530	14,87	1 230	11,95	300	2,92	-	-
	weiblich	3 675	16,82	1 535	7,02	2 140	9,80	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	5 255	16,37	2 695	8,39	2 565	7,98	-	-
	männlich	1 885	18,32	1 530	14,89	350	3,42	-	-
	weiblich	3 375	15,45	1 165	5,33	2 210	10,12	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	9 460	29,46	5 485	17,07	3 975	12,38	-	-
	männlich	2 905	28,28	2 400	23,34	505	4,93	-	-
	weiblich	6 555	30,01	3 085	14,12	3 470	15,89	-	-
55 und älter	Insgesamt	11 155	34,72	6 155	19,17	4 240	13,20	755	2,35
	männlich	3 700	35,97	2 835	27,56	655	6,38	210	2,03
	weiblich	7 455	34,14	3 325	15,22	3 585	16,42	545	2,50
Insgesamt	Insgesamt	32 120	100	17 880	55,67	13 485	41,98	755	2,35

höchster Wert

In dieser Kohorte arbeiten mit 27,6 Prozent anteilig auch die meisten der männlichen und die meisten weiblichen Vollzeitbeschäftigten (15,2 Prozent). Die anteilig meisten weiblichen und männlichen Teilzeitbeschäftigten finden sich gleichfalls in dieser Alterskohorte wieder. Ihr Anteil beträgt bei den männlichen Teilzeitbeschäftigten 6,4 Prozent und bei den weiblichen Teilzeitbeschäftigten 16,4 Prozent. Der Anteil der weiblichen Altersteilzeitbeschäftigten in der Kohorte der 55 Jährigen und älter beträgt 2,5 Prozent, der Anteil der männlichen Altersteilzeitbeschäftigten in dieser Kohorte beträgt 2,0 Prozent.

Abbildung 22: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den kommunalen Kernhaushalten



3.3.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter in den kommunalen Kernhaushalten

Die anteilig höchsten Vollzeitquoten der Männer und Frauen in den kommunalen Kernhaushalten sind annähernd gleich, betragen bei den Männern als auch bei den Frauen 34,4 Prozent und findet sich gleichfalls in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter. Auch die anteilig höchsten Teilzeitquoten sind in dieser Kohorte zu finden. Sie betragen bei den Männern 35,6 Prozent und bei den Frauen 30,8 Prozent. Wie Abbildung 23 zeigt, beläuft sich die Altersteilzeitquote der Frauen auf 72,4 Prozent und die der Männer auf 27,7 Prozent.

Höchste Vollzeit- (34,4 Prozent) und Teilzeitquoten (31,5 Prozent) der kommunalen Kernhaushalte in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter

Abbildung 23: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den kommunalen Kernhaushalten

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	1045	3,26	785	4,39	260	1,94	-	-
	männlich	265	2,57	235	2,88	25	1,47	-	-
	weiblich	785	3,59	550	5,68	235	2,02	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	5200	16,20	2760	15,45	2440	18,10	-	-
	männlich	1530	14,87	1230	14,93	300	16,29	-	-
	weiblich	3675	16,82	1535	15,88	2140	18,38	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	5255	16,37	2695	15,07	2565	19,01	-	-
	männlich	1885	18,32	1530	18,60	350	19,11	-	-
	weiblich	3375	15,45	1165	12,05	2210	18,99	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	9460	29,46	5485	30,67	3975	29,50	-	-
	männlich	2905	28,28	2400	29,16	505	27,52	-	-
	weiblich	6555	30,01	3085	31,96	3470	29,81	-	-
55 und älter	Insgesamt	11155	34,72	6155	34,43	4240	31,45	755	2,35
	männlich	3700	35,97	2835	34,42	655	35,61	210	27,65
	weiblich	7455	34,14	3325	34,43	3585	30,80	545	72,35
Insgesamt	Insgesamt	32120	100	17880	55,67	13485	41,98	755	2,35
	männlich	10280	32,01	8230	46,03	1840	13,66	210	27,65
	weiblich	21840	67,99	9650	53,97	11640	86,34	545	72,35

höchster Wert

3.4 Die kommunalen Sonderrechnungen nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter

Zu den kommunalen Sonderrechnungen gehören alle aus dem Kernhaushalt ausgegliederten rechtlich unselbständigen Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen. Hierzu zählen vorrangig kommunale Eigenbetriebe der Wohnungswirtschaft, Bauhöfe oder auch Unternehmen der kommunalwirtschaftlichen Dienstleistungen.

Auf Grund der geringen absoluten Beschäftigtenzahlen in Altersteilzeit in den kommunalen Sonderrechnungen kommt es zu Verzerrungseffekten bei den Berechnungen der Altersteilzeitwerte nach Geschlecht und Alter. Eine weitere Betrachtung nach Geschlecht und Alter findet an dieser Stelle nicht statt.

3.4.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der kommunalen Sonderrechnungen in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Wie Abbildung 24 zeigt, befinden sich mit 32,0 Prozent in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen anteilig die meisten Beschäftigten der kommunalen Sonderrechnungen.

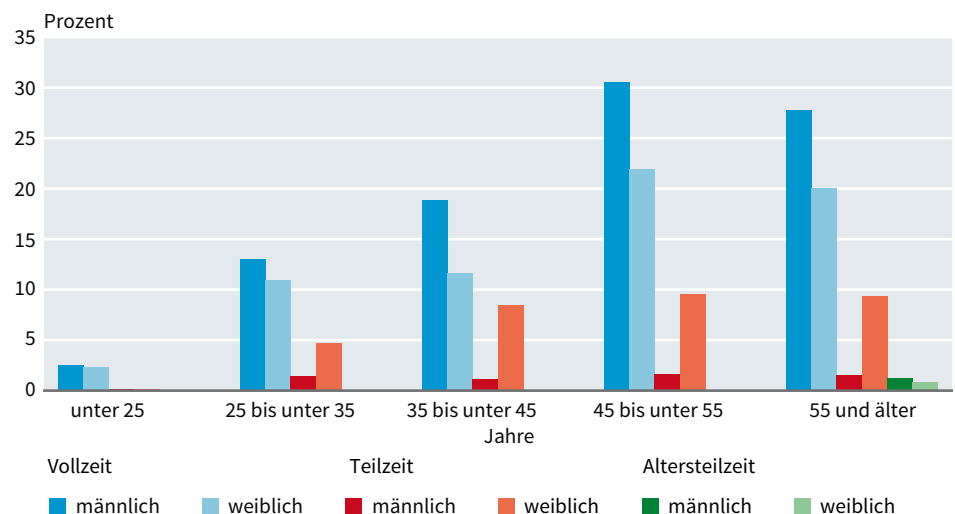
Abbildung 24: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in den kommunalen Sonderrechnungen in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	65	2,57	65	2,45	5	0,12	-	-
	männlich	45	2,66	40	2,54		0,12	-	-
	weiblich	20	2,40	20	2,29		0,11	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	385	14,90	315	12,30	65	2,61	-	-
	männlich	240	14,52	215	13,07	25	1,45	-	-
	weiblich	145	15,59	100	10,91	45	4,69	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	515	20,08	420	16,30	95	3,77	-	-
	männlich	330	20,02	310	18,87	20	1,15	-	-
	weiblich	185	20,17	105	11,67	80	8,51	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	820	31,95	705	27,47	115	4,47	-	-
	männlich	530	32,18	505	30,55	25	1,63	-	-
	weiblich	290	31,52	200	21,92	90	9,60	-	-
55 und älter	Insgesamt	785	30,51	645	25,02	110	4,36	30	1,13
	männlich	505	30,61	460	27,77	25	1,57	20	/
	weiblich	280	30,32	185	20,07	85	9,38	10	/
Insgesamt	Insgesamt	2.570	100	2.145	83,54	395	15,33	30	1,13

■ höchster Wert

Diese Kohorte weist auch anteilig die meisten männlichen (30,6 Prozent) und weiblichen (22,0 Prozent) Vollzeitbeschäftigten und anteilig die meisten männlichen (1,6 Prozent) und weiblichen (9,6 Prozent) Teilzeitbeschäftigten aus. Die Beschäftigten in Altersteilzeit sind immer 55 Jahre und älter.

Abbildung 25: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den kommunalen Sonderrechnungen



3.4.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter in den kommunalen Sonderrechnungen

Auch die anteilig höchste Vollzeitquote (32,9 Prozent) und Teilzeitquote (29,2 Prozent) sind in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen zu finden.

Die Männer weisen in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen mit 32,9 Prozent die höchste Vollzeitquote aus, die höchste Vollzeitquote der Frauen beträgt hier 32,8 Prozent. Die höchste Teilzeitquote der Männer in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen beträgt 27,6 Prozent, die der Frauen beträgt 29,7 Prozent.

Höchste Vollzeit- (32,9 Prozent) und Teilzeitquote (29,2 Prozent) der kommunalen Sonderrechnungen in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen

Abbildung 26: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den kommunalen Sonderrechnungen

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	65	2,57	65	2,93	5	0,76	-	-
	männlich	45	2,66	40	2,74		2,04	-	-
	weiblich	20	2,40	20	3,43		0,34	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	385	14,90	315	14,72	65	17,01	-	-
	männlich	240	14,52	215	14,08	25	24,49	-	-
	weiblich	145	15,59	100	16,31	45	14,53	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	515	20,08	420	19,52	95	24,62	-	-
	männlich	330	20,02	310	20,34	20	19,39	-	-
	weiblich	185	20,17	105	17,46	80	26,35	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	820	31,95	705	32,88	115	29,19	-	-
	männlich	530	32,18	505	32,92	25	27,55	-	-
	weiblich	290	31,52	200	32,79	90	29,73	-	-
55 und älter	Insgesamt	785	30,51	645	29,95	110	28,43	30	1,13
	männlich	505	30,61	460	29,92	25	26,53	20	/
	weiblich	280	30,32	185	30,02	85	29,05	10	/
Insgesamt	Insgesamt	2570	100	2145	83,54	395	15,33	30	1,13
	männlich	1655	64,32	1535	71,45	100	24,87	20	/
	weiblich	915	35,68	615	28,55	295	75,13	10	/

■ höchster Wert

3.5 Die öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in Prozent

Zu den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen gehören im kommunalen Bereich vorrangig die Zweckverbände. Diese sind überwiegend in den Bereichen der Wasserversorgung, der Abfallwirtschaft und im Bereich Sport, Erholung und Gesundheit tätig.

Auf Grund der geringen absoluten Beschäftigtenzahlen in Altersteilzeit in den kommunalen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen kommt es zu Verzerrungseffekten bei den Berechnungen der Altersteilzeitwerte nach Geschlecht und Alter. Eine weitere Betrachtung nach Geschlecht und Alter findet an dieser Stelle nicht statt.

3.5.1 Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten der öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen in Vollzeit (VZ), Teilzeit (TZ), Altersteilzeit (ATZ) nach Alter

Wie Abbildung 27 zeigt, befinden sich anteilig die meisten Beschäftigten (34,6 Prozent) der kommunalen Einrichtungen in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen. Hier arbeiten anteilig auch die meisten Vollzeit- (31,0 Prozent) und Teilzeitbeschäftigten (3,5 Prozent).

Anteilig sind die meisten Beschäftigten in den kommunalen Einrichtungen 45 bis unter 55 Jahre alt

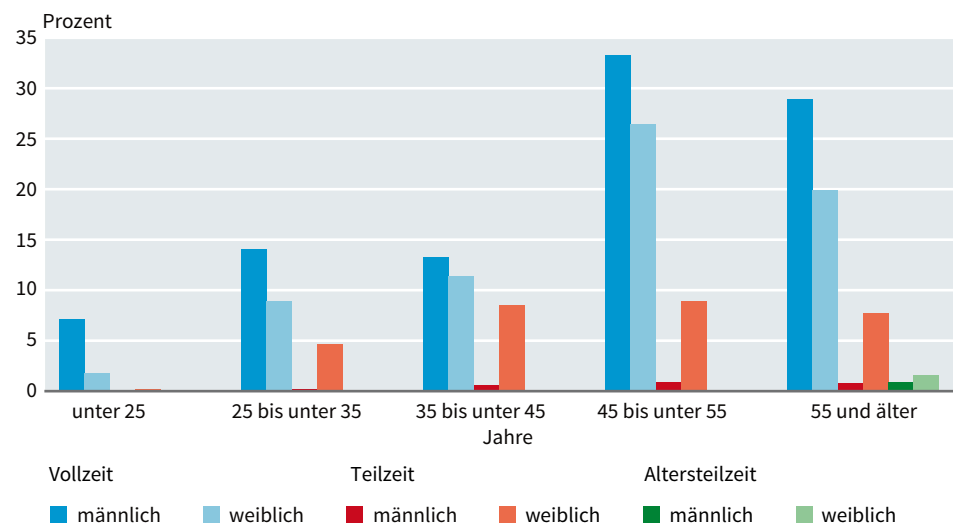
Abbildung 27: Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten in den kommunalen Einrichtungen (öffentlich-rechtlich) in Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit nach Alter

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 25	Insgesamt	150	5,45	150	5,38		0,07	-	-
	männlich	130	7,14	130	7,14		0,00	-	-
	weiblich	20	1,99	15	1,77		0,22	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	385	13,95	340	12,32	45	1,64	-	-
	männlich	260	14,17	260	14,01	5	0,16	-	-
	weiblich	120	13,51	80	8,86	40	4,65	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	435	15,84	350	12,65	90	3,20	-	-
	männlich	255	13,85	245	13,25	10	0,59	-	-
	weiblich	180	19,93	105	11,41	75	8,53	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	950	34,56	855	31,03	95	3,52	-	-
	männlich	630	34,18	615	33,26	15	0,92	-	-
	weiblich	320	35,33	240	26,47	80	8,86	-	-
55 und älter	Insgesamt	830	30,20	715	25,98	85	3,09	30	1,13
	männlich	565	30,67	535	28,93	15	0,81	15	/
	weiblich	265	29,24	180	19,93	70	7,75	15	/
Insgesamt	Insgesamt	2750	100	2405	87,35	315	11,52	30	1,13

höchster Wert

In dieser Kohorte arbeiten anteilig die meisten männlichen (33,3 Prozent) als auch anteilig die meisten weiblichen Vollzeitbeschäftigten (26,5 Prozent). Auch die anteilig meisten weiblichen (8,9 Prozent) und männlichen (0,9 Prozent) Teilzeitbeschäftigten sind in der Kohorte der 45 bis unter 55 Jährigen vertreten. Die Altersteilzeitbeschäftigten in den kommunalen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen sind 55 Jahre und älter.

Abbildung 28: Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den kommunalen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen



3.5.2 Vollzeit-, Teilzeit- und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht und Alter in den öffentlich-rechtlichen kommunalen Einrichtungen

Die höchsten Vollzeit- (35,5 Prozent) und Teilzeitquoten (30,6 Prozent) der kommunalen Einrichtungen finden sich in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen. In dieser Alterskohorte finden sich weiterhin anteilig die höchsten Vollzeitquoten der Männer (34,4 Prozent) und der Frauen (38,7 Prozent) als auch anteilig die höchsten Teilzeitquoten der Männer (37,0 Prozent) und Frauen (29,5 Prozent). Die Altersteilzeitbeschäftigte sind immer 55 Jahre und älter. Die Altersteilzeitquote in den kommunalen Einrichtungen beträgt 1,1 Prozent.

Die höchsten Vollzeit- (35,5 Prozent) und Teilzeitquoten (30,6 Prozent) der kommunalen Einrichtungen finden sich in der Alterskohorte der 45 bis unter 55 Jährigen

Abbildung 29: Vollzeit-, Teilzeit und Altersteilzeitquoten nach Geschlecht, Umfang der Tätigkeit und Alter in den kommunalen Einrichtungen (öffentlich-rechtlich)

Alterskohorte	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Altersteilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in %
unter 25	Insgesamt	150	5,45	150	6,16		0,63	-	-
	männlich	130	7,14	130	7,39		0,00	-	-
	weiblich	20	1,99	15	2,59		0,74	-	-
25 bis unter 35	Insgesamt	385	13,95	340	14,10	45	14,20	-	-
	männlich	260	14,17	260	14,50	5	6,52	-	-
	weiblich	120	13,51	80	12,94	40	15,50	-	-
35 bis unter 45	Insgesamt	435	15,84	350	14,48	90	27,76	-	-
	männlich	255	13,85	245	13,72	10	23,91	-	-
	weiblich	180	19,93	105	16,67	75	28,41	-	-
45 bis unter 55	Insgesamt	950	34,56	855	35,52	95	30,60	-	-
	männlich	630	34,18	615	34,43	15	36,96	-	-
	weiblich	320	35,33	240	38,67	80	29,52	-	-
55 und älter	Insgesamt	830	30,20	715	29,74	85	26,81	30	1,13
	männlich	565	30,67	535	29,96	15	32,61	15	/
	weiblich	265	29,24	180	29,13	70	25,83	15	/
Insgesamt	Insgesamt	2 750	100	2 405	87,35	315	11,52	30	1,13
	männlich	1 850	67,19	1 785	74,29	45	14,51	15	/
	weiblich	905	32,81	620	25,71	270	85,49	15	/

höchster Wert

4. Fazit

Im Landesbereich insgesamt (62,3 Prozent) als auch im Kommunalen Bereich insgesamt (63,2 Prozent) arbeiten mehrheitlich Frauen. Im Vergleich der Beschäftigungsbereiche arbeiten sowohl im Kernhaushalt des Landes (65,3 Prozent) als auch in den kommunalen Kernhaushalten (68,0 Prozent) im Verhältnis die meisten Frauen. Die höchsten Männerquoten liegen bei den öffentlich-rechtlichen Einrichtungen sowohl beim Landesbereich insgesamt (57,2 Prozent) als auch im Kommunalen Bereich insgesamt (67,2 Prozent).

Vollzeitarbeit ist sowohl im Landesbereich insgesamt (87,3 Prozent) als auch im Kommunalen Bereich insgesamt (83,8 Prozent) männlich. Die Vollzeitquote des Kommunalen Bereiches (insgesamt) liegt mit 60,0 Prozent leicht unter der Vollzeitquote des Landesbereiches (insgesamt) (72,6 Prozent).

Die Teilzeitquote des Kommunalen Bereiches (insgesamt) liegt mit 37,9 Prozent etwas höher als im Landesbereich insgesamt (22,8 Prozent). Teilzeitarbeit ist sowohl im Landesbereich (insgesamt) als auch im Kommunalen Bereich (insgesamt) weiblich. Im Landesbereich (insgesamt) arbeiten mehr als dreimal so viele Frauen (31,0 Prozent) wie Männer (9,3 Prozent) in Teilzeit, im Kommunalen Bereich (insgesamt) fast viermal so viele Frauen (51,6 Prozent) wie Männer (14,4 Prozent).

Die Altersteilzeitquote im Landesbereich (insgesamt) ist mit 4,6 Prozent doppelt so hoch wie die Altersteilzeitquote des Kommunalen Bereiches insgesamt (2,2 Prozent). Auch hier arbeiten sowohl im Landesbereich (insgesamt) mit 5,4 Prozent als auch im Kommunalen Bereich (insgesamt) mit 2,4 Prozent mehr Frauen als Männer in Altersteilzeit.

Im Landesbereich (insgesamt) als auch im Kommunalen Bereich (insgesamt) sind die Mehrheit der Beschäftigten 55 Jahre und älter.

Die Vollzeitbeschäftigten des Landes sind etwas jünger als die des Kommunalen Bereiches. Im Landesbereich (insgesamt) sind anteilig die Vollzeitbeschäftigten 45 bis unter 55 Jährig (25,6 Prozent), im Kommunalen Bereich (insgesamt) sind die Vollzeitbeschäftigten 55 Jahre und älter (20,1 Prozent).

Die Altersstruktur der Teilzeitbeschäftigten des Landes zeigt, dass anteilig die meisten Beschäftigten (6,7 Prozent) 45 bis unter 55 Jährig sind und damit etwas jünger als die Teilzeitbeschäftigten im Kommunalen Bereich (insgesamt). Diese finden sich anteilig am häufigsten in der Alterskohorte der 55 Jährigen und älter (11,9 Prozent) wieder. Anteilig die meisten teilzeitbeschäftigten Männer des Landesbereich insgesamt (4,1 Prozent) sind 25 bis unter 35 Jährig. Demgegenüber sind die meisten teilzeitbeschäftigten Männer des Kommunalen Bereiches (insgesamt) 55 Jährig und älter (5,1 Prozent). Mit 9,9 Prozent sind anteilig die meisten teilzeitbeschäftigten Frauen im Landesbereich (insgesamt) 45 und unter 55 Jährig. Anteilig etwas älter sind die meisten teilzeitbeschäftigten Frauen (15,9 Prozent) im Kommunalen Bereich. Diese sind 55 Jährig und älter. Altersteilzeitbeschäftigte im Landesbereich als auch im Kommunalen Bereich sind immer 55 Jahre und älter.